

Universitäts-Augenklinik Freiburg

UNIVERSITÄTSKLINIKUM FREIBURG
Universitäts-Augenklinik Killianstr. 5, 79106 Freiburg

Geschäftsführender Direktor
Prof. Dr. Thomas Reinhard

Killianstr. 5
79106 Freiburg
Tel 0761/270-4001
Fax 0761/270-4075

Sekretariat
Tel 0761/270-4006
Fax 0761/270-4063
E-Mail Sekretariat@aug.ukl.uni-freiburg.de

Freiburg, 24. Januar 2006

Jahresbericht 2005 der Universitäts-Augenklinik Freiburg

Telefon- und Faxnummern

Ansprechpartner	Tel. Nr.
Prof. Dr. T. Reinhard Geschäftsführender Direktor	-4006
Prof. Dr. Dr. J. Funk Leitender Oberarzt	-4046
Prof. Dr. W. Lagrèze Leiter Sektion NKS	-4011
Prof. Dr. L. L. Hansen Leiter Sektion Retinologie	-4013
PD Dr. H. Agostini Retinologie	-4058
Dr. T. Neß Uveitis, Retinologie	-4053
Prof. Dr. H. Mittelviehhaus Leiter Schwerpunkt Lidchirurgie Leiter der Ambulanz	-4051
Dr. Auw-Hädrich Lidchirurgie	-4058

Ambulanzen	Tel.Nr.	Fax.Nr.
Pforte	-4001	-4075
Allg. Ambulanz	-4029	-4129
Privatambulanz Fr. Bortt, Fr. Arva, Fr. Kuball	-4006	-4063
Refraktive Chirurgie	-4029/ -4006	-4129/ -4063
NKS	-4041	-4114
Vergrößernde Sehhilfen	-4021	-4129
Kontaktlinsensprechstunde Fr. Lohrengel	-4006	-4063

Stationen	Tel.Nr.	Fax.Nr.
Axenfeld	-4094	-4135
Manz	-4125	-4126

Operationseinheiten	Tel.Nr.
9. Etage	-4157
Amb. OP-Zentrum	-4229
Ambulanz	-4016

Labore	Tel.Nr.
Funktionelle Sehforschung, Leiter Prof. Dr. M. Bach	-4060
Histopathologisches Labor, Leiterin Frau Dr. Auw-Hädrich	-4058
Lions Hornhautbank, Dr. P. Maier	-4130
Zellbiologisches Labor, Dr. G. Martin	-4067

Technische Betreuung	Tel.Nr.
Hr. Graner	-4071
Hr. Fritz (Studentenbetreuung)	-4072

Homepage: www.augen.uniklinik-freiburg.de

Mitarbeiter

Zum 31.12.2005 waren in der Universitäts-Augenklinik Freiburg insgesamt 140 Mitarbeiter tätig, davon 34 Ärzte, 8 Wissenschaftler, 6 Orthoptistinnen, 60 Pflegemitarbeiter, 14 Verwaltungs- und Schreibkräfte, 9 MTA und 9 weitere Mitarbeiter. Die Dres. Birnbaum, Böhringer, Pache und Pieh haben in 2005 die Facharztreife erlangt.

Patienten

Insgesamt wurden 4.248 Patienten (4.101 in 2004) stationär bei einer durchschnittlichen Verweildauer von 3,6 Tagen (3,9 in 2004) auf Axenfeld (17 Planbetten) und Manz (34 Planbetten) sowie 40.561 Patienten (37.765 in 2004) ambulant (bei 24.582 poliklinischen Neuzugängen) in der Allgemeinen Ambulanz, der NKS-Ambulanz und der Privatambulanz betreut. Es erfolgten 4.844 Mitbehandlungen (4.345 in 2004).

Operationen

In 2005 wurden insgesamt 9.549 Operationen (9.588 in 2004) in der Universitäts-Augenklinik durchgeführt. Hierbei handelte es sich um 5.003 stationäre und 4.546 ambulante Eingriffe. Im einzelnen wurden 3.499 Operationen an der Linse, 728 Hornhaut- und Bindehauteingriffe (inkl. Lasik), 670 Glaukomoperationen, 2.580 Netzhautoperationen (davon 1.076 Laseroperationen), 1.295 Lidoperationen, 99 Tränenwegoperationen, 393 Augenmuskeloperationen und 275 weitere Eingriffe vorgenommen. Die Zahl der stationären Eingriffe ist höher als die Zahl der stationären Patienten, da umfangreiche kombinierte Operationen im hinteren und vorderen Augenabschnitt getrennt aufgeführt werden. Hinzu kommen auch Zweiteingriffe bei Netzhautoperationen.

Allgemeine Ambulanz

Trotz erheblicher organisatorischer Veränderungen (z. B. Patientenanmeldung per Fax, Spezialsprechstunden) kommen noch immer lange Wartezeiten vor. Grund hierfür ist die Vielzahl von Patienten, die ohne Termin die Allgemeine Ambulanz aufsuchen. Eine im Mai 2005 durchgeführte Analyse hat ergeben, dass täglich in der Kernarbeitszeit (8 bis 16.30 Uhr) zwischen 18 und 68 Patienten ohne Termin zu diagnostischen oder therapeutischen Maßnahmen in die Allgemeine Ambulanz kommen. In 2005 wurde daher eine Koordinatorin eingestellt, um alle denkbaren „Reibungsverluste“ klein zu halten.

Kontaktlinsenambulanz

Diplom-Optikerin Silke Lohrengel hat in 2005 zusammen mit den ärztlichen Mitarbeitern im Rahmen einer Kooperation mit der Firma Invisio AG Wiesbaden bei 241 ausgesuchten Patienten (z. B. vor oder nach Hornhauttransplantation) Kontaktlinsen angepasst.

Gutachtenstelle

Es wurden 89 ausführliche, freie Gutachten in 2005 erstellt (89 in 2004).

Qualitätsmanagementsystem

Das Universitätsklinikum Freiburg (und damit auch die Augenklinik) wurde im März 2005 nach KTQ zertifiziert. Die Augenklinik hat den zweiten Qualitätspreis 2005 des Universitätsklinikums Freiburg für das Qualitätsprojekt „Aktenverlauf“ erhalten. Im Rahmen dieses Projekts konnte die Wiederauffindbarkeit von Patientenakten deutlich erhöht und die Zeitspanne zwischen Patientenbehandlung und Eintreffen der Patientenakte im Archiv deutlich verkürzt werden. Für das Jahr 2006 ist die Optimierung der IT-Unterstützung der Augenklinik Hauptqualitätsziel.

Labore

Im elektrophysiologischen Labor wurden 547 elektrodiagnostische Untersuchungen (505 in 2004) durchgeführt (209 VEP, 71 PERG, 83 ERG, 109 mfERG, 20 EOG und 55 sonstige Untersuchungen). Das Fotolabor führte u. a. 2.122 Angiographien (1.731 in 2004) durch. Das histopathologische Labor bearbeitete 1.168 Exzidate (1.149 in 2004), darunter waren 148 maligne Tumoren. Eine Zertifizierung des histopathologischen Labors nach ISO 9001 ist für 2006 geplant.

Lions Hornhautbank der Regio und Baden-Württemberg

Im Jahr 2005 wurden in der Lions Hornhautbank 621 Transplantate (506 in 2004) konserviert. Hiervon konnten 320 Transplantate qualitätsgesichert für Patienten zur Verfügung gestellt werden, 216 für Patienten in der Universitäts-Augenklinik Freiburg und 104 Transplantate für Augenkliniken in der Regio, in Baden-Württemberg, in anderen Bundesländern und in der Schweiz. Der Anteil von Transplantaten, die aus Qualitätsgründen nicht zur Transplantation gelangten, lag mit 45% niedriger als in 2004 (47%). Eine Zertifizierung der Lions Hornhautbank nach ISO 9001 ist in 2005 erfolgt. Zum 50jährigen Jubiläum des Lions-Clubs Freiburg wurde mit Hilfe des Lions Districts 111 SW der Lions Hornhautbank ein PKW zur Verfügung gestellt, mit dem die jetzt in die Spenderrekrutierung eingebundenen Krankenhäuser in der Umgebung (in Freiburg Josefs-Krankenhaus, Loretto-Krankenhaus, Evangelisches Diakoniekrankenhaus, Herzzentrum Bad Krozingen, Kreiskrankenhaus Emmendingen) gut erreicht werden können. Darüber hinaus konnte mit Hilfe des Lions-Districts 111 SW und allen zugehörigen Clubs die Laborausstattung optimiert werden.

Förderverein „Freunde der Universitäts-Augenklinik Freiburg“ e. V.

Am 31.01.2005 wurde der Förderverein „Freunde der Universitäts-Augenklinik Freiburg“ e. V. gegründet. Seine Ziele umfassen die ideelle und finanzielle Unterstützung der Universitäts-Augenklinik. Er soll die klinische Versorgung, humanitäre Maßnahmen sowie Forschung und Ausbildung fördern. Ehrenvorsitzender ist Dr. R. Böhme, 1. Vorsitzender Dr. H. von Boehmer, 2. Vorsitzender Dr. C. Hodeige, Schatzmeisterin Frau C. Männer und Beisitzerin Frau R. Schwark.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Aktivitäten der Lions Hornhautbank der Regio und Baden-Württemberg wurden wiederum in TV, Radio und den Printmedien ausführlich dargestellt. Auch wurden Aktivitäten zu den Themen „Glaukom“, „Elektrophysiologie“, „Kataraktoperation“ und „Makuladegeneration“ in den Medien und im Rahmen von Vorträgen für die Öffentlichkeit dargestellt. Der Zugriff auf den Internet-Auftritt der Augenklinik hat sich im Jahr 2005 auf 1.120 tägliche Besucher (462 in 2004) mehr als verdoppelt. Täglich werden etwa 30.000 „hits“ verzeichnet.

Forschung

Die Mitarbeiter der Universitäts-Augenklinik Freiburg haben in 2005 insgesamt 65 wissenschaftliche Arbeiten in Zeitschriften mit Review-System veröffentlicht. Hierdurch wurde eine Impact-Factor-Summe von 99,6 (Koautorenschaften nur mit dem Faktor 0,4 berücksichtigt) erreicht (78,8 in 2004). Dr. Jehle hat in 2005 den Preis Forschungsförderung der DOG für innovative Vorhaben auf dem Gebiet der medikamentösen Glaukombehandlung (gestiftet von der Pfizer GmbH) erhalten. Dr. Agostini konnte das Habilitationsverfahren in 2005 mit der schriftlichen Arbeit „Das humane Polyomavirus JC: Evolution, Epidemiologie und Nachweis in Augen von AIDS-Patienten“ abschließen. Ebenso konnte das Verfahren zur Umhabilitation von Dr. Alexander Reis von der Medizinischen Fakultät in Düsseldorf zur Medizinischen Fakultät Freiburg abgeschlossen werden. Prof. Bach wurde in 2005 zum Präsidenten der internationalen Gesellschaft für Elektrophysiologie gewählt. Derzeit wird eine Vielzahl an klinischen und grundlagenorientierten Studien in der Universitäts-Augenklinik Freiburg durchgeführt. Diese sind detailliert in der Forschungsdatenbank (Homepage: www.augen.uniklinik-freiburg.de) verzeichnet.

Lehre

Die Fachschaft der Medizinischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg hat die Lehrleistung der Augenklinik auf Platz 7 unter 56 Lehrveranstaltungen gewählt (Vorlesung Platz 5 unter 48 Vorlesungen, Blockpraktikum Platz 6 unter 111 Praktika). Dies ist im Hinblick auf die Platzierung eine Verschlechterung gegenüber 2004. Allerdings ist zu berücksichtigen, dass erhebliche Umstrukturierungen und Anstrengungen durch die Einführung der neuen Approbationsordnung erforderlich waren. Neben 6 Augenärzteabenden fanden ein Glaukom-Workshop im Juni 2005 sowie ein Glaukomtag im November 2005 an der Universitäts-Augenklinik Freiburg statt.

Dank

An dieser Stelle möchte ich wiederum allen danken, die die Universitäts-Augenklinik in 2005 unterstützt haben. Dies gilt für die einweisenden Augenärzte, die kooperierenden Abteilungen/Kliniken innerhalb und außerhalb des Universitätsklinikums Freiburg, die Verwaltung, die Medizinische Fakultät, kooperierende Krankenhäuser und Drittmittelgeber. Dies gilt jedoch vor allem für die Mitarbeiter der Augenklinik, die wiederum mit erheblichem persönlichen Einsatz das exzellente Ergebnis in 2005 ermöglichten.

Mit freundlichen Grüßen und besten Wünschen für das Jahr 2006

Ihr T. Reinhard